



OPEN OPERA

Nach der Dichtung von Johann Wolfgang Goethe, mit Ergänzungen aus dem Volksbuch, dem Puppenspiel und alten Bühnenfassungen. Mit der Realisierung des gesamten Fauststoffes in einer stark gekürzten Fassung wird die Persönlichkeitsentwicklung Fausts als Ganzheit wahrgenommen, der Pakt mit Mephistopheles zu seinem Ende geführt. Die neu integrierte Figur einer Närrin (Text: Helen Meier) ergänzt das dominante männliche Element und hinterfragt es. In Szene gesetzt auf einer Grossbühne in einer Industriehalle mit den eigenwilligen Stilmitteln von modernem Figurenspiel, Tanz, Schauspiel, Chor und einer Musik, die Urs C. Eigenmann speziell für diese Atmosphäre geschaffen hat: schön und jazzig, klassisch, funky, verspielt und schräg. Ein einmaliges Musiktheatererlebnis!

Inszenierung:
Konzept, Regie: Kurt Fröhlich,
Hansueli Trüb
Komposition: Urs C. Eigenmann
Textmitarbeit: Helen Meier

Ausführende:
Figurenspiel: Sylvia Peter, Kurt Fröhlich, Boris Knorpp, Hansueli Trüb
Schauspiel: Julie Lüscher
Sprache: Anna Maria Tschopp, Helmut Schüschner
Tanz: Maja Keller, Eva Mennel, Jacqueline Roth, Annamarie Schelling, Boris Knorpp
Musik: Urs C. Eigenmann, Paul Giger, Malcolm Green, Ferdi Kurz, Orlando Ribar
Gesang: Adelheid Krauss, Andrea Weber, Christoph Hess, Jens Weber.

